



stadt der kluterthöhle

ennepetal

Haushaltsplan 2023

Band 3

**Fortschreibung
Haushaltssicherungskonzept
einschließlich
Personalwirtschaftskonzept
bis 2032**

Erläuterungen zur Fortschreibung Haushaltssicherungskonzept der Stadt Ennepetal für den Planungszeitraum bis 2032

1. Rechtliche Grundlagen

Nach § 75 (2) der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) muss der Haushalt in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt. Die vorstehende Verpflichtung gilt als erfüllt, wenn der Fehlbedarf im Ergebnisplan und der Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden können.

Wird bei der Aufstellung der Haushaltssatzung eine Verringerung der allgemeinen Rücklage vorgesehen, bedarf dies der Genehmigung der Aufsichtsbehörde. Die Genehmigung ist mit der Verpflichtung zu verbinden, ein Haushaltssicherungskonzept nach § 76 GO NRW aufzustellen, wenn die Voraussetzungen des § 76 (1) GO NRW vorliegen.

Nach § 76 (1) GO NRW hat die Gemeinde zur Sicherung ihrer dauerhaften Leistungsfähigkeit ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen und darin den nächstmöglichen Zeitpunkt zu bestimmen, bis zu dem der Haushaltsausgleich wieder hergestellt ist, wenn bei der Aufstellung der Haushaltssatzung

- * durch Veränderungen des Haushalts innerhalb eines Haushaltsjahres der in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisende Ansatz der allgemeinen Rücklage um mehr als ein Viertel verringert wird, oder
- * in zwei aufeinanderfolgenden Haushaltsjahren geplant ist, den in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisenden Ansatz der allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als ein Zwanzigstel (5 %) zu verringern oder
- * innerhalb des Zeitraumes der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die allgemeine Rücklage aufgebraucht wird.

Nach § 76 (2) GO NRW dient das Haushaltssicherungskonzept dem Ziel, im Rahmen einer geordneten Haushaltswirtschaft die künftige, dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde zu erreichen. Es bedarf der Genehmigung der Aufsichtsbehörde. Die Genehmigung soll nur erteilt werden, wenn aus dem Haushaltssicherungskonzept hervorgeht, dass spätestens im zehnten auf das Haushaltsjahr folgende Jahr der Haushaltsausgleich nach § 75 (2) GO NRW wieder erreicht wird. Die Genehmigung des Haushaltssicherungskonzeptes kann unter Bedingungen und mit Auflagen erteilt werden.

2. Abwicklung des Haushaltes 2016, erste Nachtragssatzung und Haushaltssicherungskonzept

Die dauerhaft wegbrechenden Steuereinnahmen hatten in der Abwicklung des Haushaltsjahres 2016 zu Problemen geführt, so dass es erforderlich gewesen war, für das Haushaltsjahr eine erste Nachtragssatzung mit Haushaltssicherungs- und Personalwirtschaftskonzept aufzustellen.

Der eingeplante Ansatz der Gewerbesteuererträge von 36 Mio. € wurde trotz der ausreichend positiven Signale aus der heimischen Wirtschaft und der vom Land NRW vorgegebenen Orientierungsdaten nicht erreicht.

Die Sollstellung zum 15.12.2016 betrug aufgrund von weiteren höheren Abgängen lediglich noch 23,6 Mio. €.

Als Gründe für die sinkenden Gewerbesteuererträge können veränderte Konzernstrukturen und aktuelle Steueroptimierungsmöglichkeiten aufgeführt werden, die zu einer Verringerung von Firmengewinnen führen und damit dauerhaft zur Senkung der Steuerlast.

Den fehlenden Gewerbesteuererträgen stehen dagegen die ständig steigenden Transferaufwendungen im sozialen Bereich gegenüber sowie steigende Personalaufwendungen, meistens bedingt durch gesetzliche Vorgaben, wie z. B. im Kindergarten-, Schul- und Jugendamtsbereich.

Die Entwicklung bei den sozialen Transferaufwendungen und bei den Personalaufwendungen nach den geprüften und festgestellten Jahresabschlüssen 2012 bis 2015 sieht wie folgt aus:

HHJ	Sozialtransferaufwendungen	Personalaufwendungen
2012	11.564.039,72 €	14.764.551,19 €
2013	12.100.673,48 €	16.160.471,70 €
2014	13.810.101,52 €	17.304.081,28 €
2015	15.807.140,80 €	17.071.052,04 €

Aufgrund der beschriebenen Problematik bezüglich der wegbrechenden Gewerbesteuererträge und der im Gegenzug steigenden sozialen Transfer- und Personalaufwendungen fielen auch die entsprechenden Jahresabschlüsse negativ aus:

2012	- 1.818.998,98 €
2013	- 10.004.165,98 €
2014	- 11.780.698,51 €
2015	- 18.937.542,95 €

Die v. g. Entwicklung der Haushaltslage der Stadt Ennepetal hatte zur Folge, dass für das Haushaltsjahr 2016 eine erste Nachtragssatzung aufgestellt werden musste, die sogar eine Erhöhung des Höchstbetrages der Kredite zur Liquiditätssicherung von 65 Mio. € auf 100 Mio. € beinhaltete.

Zusätzlich zur Nachtragssatzung musste für das Haushaltsjahr 2016 auch ein Haushaltssicherungs-/Personalwirtschaftskonzept aufgestellt werden.

Die Vorgaben zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes sind in § 76 der Gemeindeordnung NRW geregelt. Nach § 76 (1) Nr. 2 GO NRW hat die Gemeinde zur Sicherung ihrer dauerhaften Leistungsfähigkeit ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen und darin den nächstmöglichen Zeitpunkt zu bestimmen, bis zu dem der Haushaltsausgleich wieder hergestellt ist, wenn bei der Aufstellung der Haushaltssatzung in zwei aufeinanderfolgenden Haushaltsjahren geplant ist, den in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisenden Ansatz der allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als ein Zwanzigstel (5 %) zu verringern.

Die Entnahme aus der allgemeinen Rücklage zur Deckung des Jahresfehlbetrages 2015 betrug 15.675.144 € bzw. 24,78 %. Zur Deckung des voraussichtlichen Jahresfehlbetrages des noch zu prüfenden Jahresabschluss 2016 wurde ebenfalls mit einer Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von rund 9,9 Mio. € (20,88 %) gerechnet.

Somit waren die Voraussetzungen des § 76 (1) Nr. 2 GO NRW erfüllt und die Stadt Ennepetal war verpflichtet gewesen, ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen.

Um auf diesen Fall vorbereitet zu sein, wurde bereits im Laufe des Haushaltsjahres 2014 mit der Arbeit an einem freiwilligen Haushaltssicherungskonzept begonnen. Am 27.01.2015 hatte dann der Hauptausschuss der Stadt Ennepetal einstimmig beschlossen, den Entwurf des freiwilligen Haushaltssicherungskonzeptes zur Kenntnis zu nehmen und diesen zur Beratung an die Fachausschüsse zu verweisen. Die Beratung in den Fachausschüssen erfolgte im Laufe des Jahres 2015.

Am 15. September 2016 hatte der Rat der Stadt Ennepetal dann einstimmig die erste Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung 2016 einschließlich Haushaltssicherungs-/Personalwirtschaftskonzept beschlossen. Mit Schreiben vom 15.11.2016 erfolgte die entsprechende Genehmigung durch die Kommunalaufsicht des Ennepe-Ruhr-Kreises.

3. Haushaltsplanung ab 2017, Haushaltssicherung und Eigenkapitalentwicklung

Die Entwicklung der Jahresergebnisse 2017 bis 2020 laut Haushaltsplanentwurf **ohne Umsetzung von Maßnahmen aus dem von der Verwaltung zur Beratung vorgelegtem Haushaltssicherungskonzept 2017** sah wie folgt aus:

2017	- 16.807.840 € (Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage in Höhe von 40,16 %)
2018	- 15.045.720 € (Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage in Höhe von 60,07 %)
2019	- 9.381.210 € (Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage in Höhe von 93,79 %)
2020	- 8.892.210 € (Es wäre nur noch eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von 621.277 € möglich gewesen.)

Bei einer Umsetzung der v. g. Jahresergebnisse wäre das Eigenkapital spätestens im Jahre 2020 vollständig aufgebraucht gewesen und die Stadt Ennepetal würde Ende 2020 ein negatives Eigenkapital von 8.270.933 € ausweisen.

Somit hatte die Stadt Ennepetal auf jeden Fall nach § 76 (1) Nr. 3 GO NRW auch für das Haushaltsjahr 2017 ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen!

§ 76 (1) Nr. 3 GO NRW bestimmt, dass ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen ist, wenn innerhalb des Zeitraumes der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die allgemeine Rücklage aufgebraucht wird.

Nach intensiven Beratungen hat der Rat der Stadt Ennepetal dann in seiner Sitzung am 24. November 2016 mehrheitlich die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2017 einschließlich Haushaltssicherungs-/Personalwirtschaftskonzept beschlossen mit dem Ziel, den Haushaltsausgleich im Haushaltsjahr 2022 zu erreichen.

Während das im Haushaltsjahr 2016 beschlossene Haushaltssicherungskonzept noch von einem Haushaltsausgleich im Jahre 2020 ausging, hatte sich in der Planungsphase zum Haushalt 2017 jedoch herausgestellt, dass aufgrund der aktuellen Zahlen für den Finanzplanungszeitraum 2017 bis 2020 der Haushaltsausgleich für 2020 nicht haltbar sein wird. Ein Grund hierfür war u. a., dass das Personalwirtschaftskonzept für das Haushaltssicherungskonzept 2016 auf den Stand Oktober 2015 beruhte und komplett überarbeitet werden musste.

4. Umsetzung der Haushaltssicherungskonzepte 2017 - 2019

Das beschlossene Haushaltssicherungskonzept sieht Kürzungen in fast allen Bereichen vor. Auch sind Steuererhöhungen der Grundsteuer A und B auf den durchschnittlichen Hebesatz im Ennepe-Ruhr-Kreis sowie eine Gewerbesteuererhöhung berücksichtigt, da alleine durch Einsparungen im Aufwandsbereich in den zukünftigen Jahren kein ausgeglichener Haushalt mehr aufgestellt werden kann.

Zusammen mit dem Haushaltssicherungskonzept ist auch das Personalwirtschaftskonzept überarbeitet worden. Die Personalaufwendungen stellen eine wichtige Komponente zur Konsolidierung des Kommunalhaushaltes dar. Ohne eine deutliche Entlastung bei den Personalaufwendungen kann in der Regel ein Haushaltssicherungskonzept nicht zum Erfolg führen.

Nach Einarbeitung des Haushaltssicherungs-/Personalwirtschaftskonzeptes in die Planzahlen des Haushaltsentwurfes ist der Haushaltsausgleich für das Haushaltsjahr 2022 vorgesehen.

Dieses Ziel kann aber nur erreicht werden, wenn auch tatsächlich alle eingeplanten Maßnahmen, die im Haushaltssicherungskonzept enthalten sind, umgesetzt werden! Sollte sich im Laufe der Zeit herausstellen, dass eine Maßnahme nicht den gewünschten Konsolidierungsbeitrag erzielen kann, so muss umgehend ein Ausgleich gefunden werden.

Mit Genehmigung vom 15.03.2017 hat die Kommunalaufsicht des Ennepe-Ruhr-Kreises der Stadt Ennepetal mitgeteilt, dass die Maßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes umzusetzen sind. Für den Fall, dass einzelne Konsolidierungsmaßnahmen nicht oder nur zum Teil umgesetzt werden können, ist eine Regelung zur Kompensation des nicht erbrachten Konsolidierungspotentials zu treffen.

Für die Jahre 2018 und 2019 sah das HSK u.a. weitere Anhebungen der Steuersätze (Grundsteuer B und Gewerbesteuer) vor.

Eine Übersicht über die bisher umgesetzten Maßnahmen ist der Fortschreibung zum Haushaltssicherungskonzept der Stadt Ennepetal für den Planungszeitraum 2017 bis 2027 beigefügt.

5. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 2017 bis 2026

Mit Einbringung des Entwurfes der Haushaltssatzung 2021 legt die Verwaltung gleichzeitig auch die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes der Stadt Ennepetal für den Planungszeitraum 2017 bis 2027 zur Beratung in den parlamentarischen Gremien vor.

Ohne Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes würde sich der Eigenkapitalverzehr wie folgt darstellen:

Eigenkapital zum 31.12.2017	33.911.104 €	
abzüglich Jahresverlust 2018	*) <u>1.560.913 €</u>	(6,06 % Entnahme aus der allgemeinen Rücklage)
Eigenkapital zum 31.12.2018	32.350.191 €	
abzüglich Jahresverlust 2019	*) <u>7.317.471 €</u>	(22,93 % Entnahme aus der allgemeinen Rücklage)
Eigenkapital zum 31.12.2019	24.596.238 €	
zzgl. Jahresüberschuss 2020	<u>3.271.491 €</u>	(15,95 % Zuführung zur allgemeinen Rücklage)
Eigenkapital zum 31.12.2020	23.784.705 €	
zzgl. Jahresüberschuss 2021	<u>7.282.075 €</u>	(35,50 % Zuführung zur allgemeinen Rücklage)
Eigenkapital zum 31.12.2021	32.141.780 €	
zzgl. Jahresüberschuss 2022	<u>547.072 €</u>	(2,20 % Zuführung zur allgemeinen Rücklage)
Eigenkapital zum 31.12.2022	32.688.852 €	
abzgl. Jahresfehlbetrag 2023	<u>6.430.904 €</u>	(20,01 % Entnahme aus der allgemeinen Rücklage)
Eigenkapital zum 31.12.2023	26.257.948 €	
abzgl. Jahresfehlbetrag 2024	<u>10.127.614 €</u>	(30,98 % Entnahme aus der allgemeinen Rücklage)
Eigenkapital zum 31.12.2024	16.130.334 €	
abzgl. Jahresfehlbetrag 2025	<u>8.513.552 €</u>	(32,43 % Entnahme aus der allgemeinen Rücklage)
Eigenkapital zum 31.12.2025	7.616.782 €	
abzgl. Jahresfehlbetrag 2026	<u>10.721.346 €</u>	(66,47 % Entnahme aus der allgemeinen Rücklage)
Eigenkapital zum 31.12.2026	- 3.104.564 €	

*) Der Jahresfehlbetrag wird um 525.000 € durch Ertrag aus dem Verkauf der AVU-Aktien verringert.

Die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes ist als Anlage beigefügt.

6. Belastung durch Covid-19 „Corona“ Pandemie und Ukraine-Krieg

Die NRW Landesregierung hat am 17. September 2020 das Gesetz zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie folgenden Belastungen in den kommunalen Haushalten und zur Sicherung der kommunalen Handlungsfähigkeit sowie zur Anpassung weiterer landesrechtlicher Vorschriften beschlossen. Mit der Verkündung am 30.09.2020 ist das Gesetz in Kraft getreten.

Das Gesetz soll den Kommunen ermöglichen, finanzielle Schäden durch Einnahmeausfälle und Mehrausgaben in den durch die Corona-Pandemie belasteten Haushalten separat auszuweisen, um die Haushalte nicht noch zusätzlich zu belasten. Die aufgrund der Corona-Pandemie verursachte haushaltstechnische Schieflage der Kommunen soll mit diesem Gesetz abgemildert und die kommunale Handlungsfähigkeit perspektivisch abgesichert werden.

Aufgrund des russischen Angriffs auf die Ukraine plant nun die Landesregierung, diese Bilanzierungshilfe für das kommende Jahr noch einmal zu verlängern und zu erweitern. So können weiterhin auch Belastungen, die sich in Folge des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine ergeben ergebnisneutral dargestellt werden. Neben der Fortschreibung der Isolierung soll auch der Beginn der bilanziellen Abschreibung der auf diese Weise entstehenden „Sondervermögen“ um ein Jahr von 2025 auf 2026 verschoben werden. Damit soll weiterhin die Genehmigungsfähigkeit der kommunalen Haushalte und damit die Handlungsfähigkeit der Städte und Gemeinden sichergestellt werden. Gleichwohl werden die strukturellen Schwierigkeiten kommunaler Haushalte mit der Bilanzierungshilfe allein nicht behoben sein.

7. Belastungen durch das Schulkonzept

In der 10. Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildung am 07. September 2022 wurde die Umsetzung des „Masterplans Schule“ mehrheitlich beschlossen. Diese beinhaltet folgende Maßnahmen:

1. **Grundschule Voerde:** Neubau an der Vilvoorder Straße
2. **Grundschule Büttenberg:** Erweiterungsbau
3. **Sekundarschule:** Zusammenführung der zwei Standorte am Amselweg

Für die Umsetzung der o.g. Maßnahmen wurde ein Finanzierungsvolumen von ca. 120 Mio. Euro prognostiziert. Die Stadtverwaltung kann diese nicht aus eigenen Mitteln finanzieren. Sollte der Rat den Beschlüssen des Ausschusses für Schule und Bildung folgen, würde das eine schrittweise **Anpassung der Grundsteuer B um 543 Punkte bis zum Jahre 2028 auf insgesamt 1.283 Punkte** nach sich ziehen.

Name	Funktionsbereich	Vergütung	Stellenanteil	Ausscheid Jahr	Ausscheid Monat	Voranschlag 2023	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	Stelleneinsparung	Erläuterungen	Einsparung
	Bürgerdienste	A 12	1,00	2028	1	87.509,02						-16.043,32	-17.501,80	-17.501,80	-17.501,80	-17.501,80	0,00	Nachbesetzung günstiger	-86.051
	Wohngehd	E08	0,74	2028	3	48.312,10						-7.246,82	-9.662,42	-9.662,42	-9.662,42	-9.662,42	0,00	Nachbesetzung günstiger	-45.896
	Betriebshof	E05	1,00	2028	3	65.095,89						-9.764,38	-13.019,18	-13.019,18	-13.019,18	-13.019,18	0,00	Nachbesetzung günstiger	-61.841
	Reinigungskraft	E02	0,74	2028	4	31.210,83						-20.807,22	-31.210,83	-31.210,83	-31.210,83	-31.210,83	0,74	Wegfall	-145.651
	Jugendarbeit	S11b	0,85	2028	4	69.654,03						-9.287,20	-13.930,81	-13.930,81	-13.930,81	-13.930,81	0,00	Nachbesetzung günstiger	-65.010
	Schulhausmeister	E06	1,00	2028	4	56.837,40						-7.578,32	-11.367,48	-11.367,48	-11.367,48	-11.367,48	0,00	Nachbesetzung günstiger	-53.048
	Bücherei	E07	1,00	2028	5	59.852,06						-6.982,74	-11.970,41	-11.970,41	-11.970,41	-11.970,41	0,00	Nachbesetzung günstiger	-54.864
	Erzieherin	S08a	0,51	2028	6	34.471,38						-3.447,14	-6.894,28	-6.894,28	-6.894,28	-6.894,28	0,00	Nachbesetzung günstiger	-31.024
	Hausmeister	E06	1,00	2028	10	52.813,59						-1.760,45	-10.562,72	-10.562,72	-10.562,72	-10.562,72	0,00	Nachbesetzung günstiger	-44.011
	OGGS-Kraft (Küche)	E02	0,34	2028	10	15.536,71						-517,89	-3.107,34	-3.107,34	-3.107,34	-3.107,34	0,00	Nachbesetzung günstiger	-12.947
	Hausmeister	E06	1,00	2028	10	58.261,73						-1.942,06	-11.652,35	-11.652,35	-11.652,35	-11.652,35	0,00	Nachbesetzung günstiger	-48.551

Name	Funktionsbereich	Vergütung	Stellenanteil	Ausscheid Jahr	Ausscheid Monat	Voranschlag 2023	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	Stelleneinsparung	Erläuterungen	Einsparung
	Reinigungskraft	E02	0,61	2028	10	28.595,62						-4.765,97	-28.595,62	-28.595,62	-28.595,62	-28.595,62	0,61	Wegfall	-119.149
	Betriebshof	E05	1,00	2028	11	59.791,34						-996,52	-11.958,27	-11.958,27	-11.958,27	-11.958,27	0,00	Nachbesetzung günstiger	-48.830
	Kindertagespflege	S11b	1,00	2028	12	76.005,66							-15.201,13	-15.201,13	-15.201,13	-15.201,13	0,00	Nachbesetzung günstiger	-60.805
	OGGS-Kraft	E03	0,37	2028	12	19.999,78							-3.999,96	-3.999,96	-3.999,96	-3.999,96	0,00	Nachbesetzung günstiger	-16.000
	Tiefbau	E12	1,00	2028	12	94.098,10							-18.819,62	-18.819,62	-18.819,62	-18.819,62	0,00	Nachbesetzung günstiger	-75.278
	OGGS-Kraft	S04	0,59	2029	2	34.963,01							-5.827,17	-6.992,60	-6.992,60	-6.992,60	0,00	Nachbesetzung günstiger	-26.805
	Hauswirtschaftskraft	03	0,90	2029	3	42.655,67							-6.398,38	-8.531,17	-8.531,17	-8.531,17	0,00	Nachbesetzung günstiger	-31.992
	Betriebshof	05	0,87	2029	4	49.293,85							-6.572,51	-9.858,77	-9.858,77	-9.858,77	0,00	Nachbesetzung günstiger	-36.149
	Verwaltung Betriebshof	07	1,00	2029	4	31.552,66							-4.207,02	-6.310,53	-6.310,53	-6.310,53	0,00	Nachbesetzung günstiger	-23.139
	OGGS-Kraft	03	0,14	2029	5	3.745,64							-436,99	-749,13	-749,13	-749,13	0,00	Nachbesetzung günstiger	-2.684
	Planung und Bauordnung	14	1,00	2029	5	107.207,23							-12.507,51	-21.441,45	-21.441,45	-21.441,45	0,00	Nachbesetzung günstiger	-76.832
	OGGS-Kraft (Küche)	02	0,46	2029	6	22.599,91							-2.259,99	-4.519,98	-4.519,98	-4.519,98	0,00	Nachbesetzung günstiger	-15.820
	Schulsek.	06	1,00	2029	7	53.019,10							-4.418,26	-10.603,82	-10.603,82	-10.603,82	0,00	Nachbesetzung günstiger	-36.230
	Erzieherin	S08a	1,00	2029	7	68.015,74							-5.667,98	-13.603,15	-13.603,15	-13.603,15	0,00	Nachbesetzung günstiger	-46.477
	Friedhof	04	1,00	2029	8	51.795,40							-3.453,03	-10.359,08	-10.359,08	-10.359,08	0,00	Nachbesetzung günstiger	-34.530
	Musikschule	09b	0,29	2029	11	22.718,88							-1.893,24	-22.718,88	-22.718,88	-22.718,88	0,29	Wegfall	-70.050
	Hausmeister Flüchtlingsbereich	06	1,00	2029	11	54.154,49							-902,57	-10.830,90	-10.830,90	-10.830,90	0,00	Nachbesetzung günstiger	-33.395
	Hausmeister Flüchtlingsbereich	06	1,00	2029	11	54.123,85							-902,06	-10.824,77	-10.824,77	-10.824,77	0,00	Nachbesetzung günstiger	-33.376
	Finanzen	06	1,00	2029	11	50.846,66							-847,44	-10.169,33	-10.169,33	-10.169,33	0,00	Nachbesetzung günstiger	-31.355
	OGGS-Kraft	S08a	0,74	2029	12	51.092,40								-10.218,48	-10.218,48	-10.218,48	0,00	Nachbesetzung günstiger	-30.655
	Musikschulleitung	10	1,00	2029	12	84.360,65								-16.872,13	-16.872,13	-16.872,13	0,00	Nachbesetzung günstiger	-50.616
	Bauunterhaltung	09a	1,00	2029	12	66.890,07								-13.378,01	-13.378,01	-13.378,01	0,00	Nachbesetzung günstiger	-40.134
	OGGS-Kraft	03	0,09	2030	1	5.011,23								-918,73	-1.002,25	-1.002,25	0,00	Nachbesetzung günstiger	-2.923
	OGGS-Kraft	03	0,14	2030	1	7.589,64								-1.391,43	-1.517,93	-1.517,93	0,00	Nachbesetzung günstiger	-4.427
	Betriebshof	06	1,00	2030	1	60.102,11								-11.018,72	-12.020,42	-12.020,42	0,00	Nachbesetzung günstiger	-35.060
	Elektrofachkraft	08	1,00	2030	1	58.284,90								-10.685,57	-11.656,98	-11.656,98	0,00	Nachbesetzung günstiger	-34.000
	OGGS-Kraft	03	0,14	2030	2	7.626,46								-1.271,08	-1.525,29	-1.525,29	0,00	Nachbesetzung günstiger	-4.322
	OGGS-Kraft	03	0,14	2030	2	7.372,29								-1.228,72	-1.474,46	-1.474,46	0,00	Nachbesetzung günstiger	-4.178
	Familienbüro	S11b	0,80	2030	2	65.064,78								-10.844,13	-13.012,96	-13.012,96	0,00	Nachbesetzung günstiger	-36.870
	Schulverwaltung	06	1,00	2030	2	57.316,68								-9.552,78	-11.463,34	-11.463,34	0,00	Nachbesetzung günstiger	-32.479
	Betriebshof	05	1,00	2030	2	55.790,26								-9.298,38	-11.158,05	-11.158,05	0,00	Nachbesetzung günstiger	-31.614
	Schulsek.	06	0,92	2030	3	53.547,96								-8.032,19	-10.709,59	-10.709,59	0,00	Nachbesetzung günstiger	-29.451
	Rechnungsprüfungsamt	13	1,00	2030	3	101.046,78								-15.157,02	-20.209,36	-20.209,36	0,00	Nachbesetzung günstiger	-55.576
	Soziales	A13gD	1,00	2030	4	94.168,37								-12.555,78	-18.833,67	-18.833,67	0,00	Nachbesetzung günstiger	-50.223
	Kindergarten	S03	1,00	2030	4	54.355,30								-7.247,37	-10.871,06	-10.871,06	0,00	Nachbesetzung günstiger	-28.989
	Schulsozialarbeit	S11b	0,70	2030	6	57.758,23								-5.775,82	-11.551,65	-11.551,65	0,00	Nachbesetzung günstiger	-28.879
	Erzieherin	S08a	0,41	2030	8	35.311,79								-2.354,12	-7.062,36	-7.062,36	0,00	Nachbesetzung günstiger	-16.479
	OGGS-Kraft	03	0,14	2030	9	8.287,46								-414,37	-1.657,49	-1.657,49	0,00	Nachbesetzung günstiger	-3.729
	Mensakraft	01	0,45	2030	10	16.362,34								-545,41	-3.272,47	-3.272,47	0,00	Nachbesetzung günstiger	-7.090
	Betriebshof	05	0,87	2030	10	49.576,17								-1.652,54	-9.915,23	-9.915,23	0,00	Nachbesetzung günstiger	-21.483
	OGGS-Kraft (Küche)	02	0,34	2031	2	16.888,99									-2.814,83	-3.377,80	0,00	Nachbesetzung günstiger	-6.193
	Umwelt	11	1,00	2031	2	91.888,30									-15.314,72	-18.377,66	0,00	Nachbesetzung günstiger	-33.692
	Außendienst Ordnungsamt	06	1,00	2031	2	51.610,51									-8.601,75	-10.322,10	0,00	Nachbesetzung günstiger	-18.924

Name	Funktionsbereich	Vergütung	Stellenanteil	Ausscheid Jahr	Ausscheid Monat	Voranschlag 2023	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	Stelleneinsparung	Erläuterungen	Einsparung
	OGGS-Kraft	03	0,27	2031	3	15.002,48									-2.250,37	-3.000,50	0,00	Nachbesetzung günstiger	-5.251
	Musikschule	09b	0,30	2031	3	23.210,15									-17.407,61	-23.210,15	0,30	Wegfall	-40.618
	Schulsozialarbeit	S11b	0,62	2031	3	49.123,07									-7.368,46	-9.824,61	0,00	Nachbesetzung günstiger	-17.193
	Wirtschaftliche Jugendhilfe	A12	1,00	2031	3	85.013,88									-12.752,08	-17.002,78	0,00	Nachbesetzung günstiger	-29.755
	Küchenkraft	01	0,17	2031	5	6.883,80									-803,11	-1.376,76	0,00	Nachbesetzung günstiger	-2.180
	Reinigungskraft	02	0,64	2031	7	30.071,97									-12.529,99	-30.071,97	0,64	Wegfall	-42.602
	OGGS-Kraft	03	0,23	2031	10	10.497,51									-349,92	-2.099,50	0,00	Nachbesetzung günstiger	-2.449
	Hauswirtschaftskraft	03	0,90	2031	10	41.979,56									-1.399,32	-8.395,91	0,00	Nachbesetzung günstiger	-9.795
	Betriebshof	07	1,00	2031	11	67.929,78									-1.132,16	-13.585,96	0,00	Nachbesetzung günstiger	-14.718
	Poststelle	06	1,00	2031	11	56.938,09									-948,97	-11.387,62	0,00	Nachbesetzung günstiger	-12.337
	OGGS-Kraft	03	0,46	2031	12	23.177,19										-4.635,44	0,00	Nachbesetzung günstiger	-4.635

Name	Funktionsbereich	Vergütung	Stellenanzahl	Ausscheidjahr	Ausscheidmonat	Voranschlag 2023	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	Stelleneinsparung	Erläuterungen	Einsparung
	Wohngeld	08	1,00	2031	12	65.171,42										-13.034,28	0,00	Nachbesetzung günstiger	-13.034
	Betriebshof	06	1,00	2032	1	58.784,28										-10.777,12	0,00	Nachbesetzung günstiger	-10.777
	Reinigungskraft	02	0,56	2032	2	19.179,07										-15.982,56	0,56	Wegfall	-15.983
	Bauunterhaltung	09a	1,00	2032	3	72.766,81										-10.915,02	0,00	Nachbesetzung günstiger	-10.915
	Softwarebetreuung Jugendamt	10	1,00	2032	4	83.815,37										-11.175,38	0,00	Nachbesetzung günstiger	-11.175
	Baufaufsicht	14	1,00	2032	4	106.050,51										-14.140,07	0,00	Nachbesetzung günstiger	-14.140
	OGGS-Kraft	03	0,18	2032	5	8.144,97										-950,25	0,00	Nachbesetzung günstiger	-950
	Musikschule	09b	1,00	2032	5	78.096,76										-45.556,44	1,00	Wegfall	-45.556
	Vorzimmer	09a	1,00	2032	6	76.853,10										-7.685,31	0,00	Nachbesetzung günstiger	-7.685
	Reinigungskraft	02	0,65	2032	8	30.401,31										-10.133,77	0,65	Wegfall	-10.134
	Hochbau	12	0,79	2032	9	81.119,43										-4.055,97	0,00	Nachbesetzung günstiger	-4.056
	Hochbau	07	1,00	2032	10	66.436,26										-2.214,54	0,00	Nachbesetzung günstiger	-2.215
	Reinigungskraft	02	0,75	2032	11	38.957,04										-3.246,42	0,75	Wegfall	-3.246
	Personalrat	09a	1,00	2032	11	69.407,81										-1.156,80	0,00	Nachbesetzung günstiger	-1.157
	Wirtschaftliche Jugendhilfe	A12	1,00	2032	12	87.509,02										0,00	0,00	Nachbesetzung günstiger	0
Summe A.			95,20			6.826.393,49	-77.828,41	-572.376,67	-834.333,58	-991.749,40	-1.154.496,12	-1.362.533,00	-1.548.087,05	-1.789.719,23	-1.922.362,91	-2.146.382,31	14,19		-12.399.869

B. Erwartete Fluktuation

Spontane Fluktuation (Tod, Kündigung, Erwerbsunfähigkeit)

NN		X	1,00	2023	7	50.000,00	-25.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	1,00		-475.000	
NN		X	1,00	2024	7	50.000,00		-25.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	1,00		-425.000
NN		X	1,00	2025	7	50.000,00			-25.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	1,00		-375.000
NN		X	1,00	2026	7	50.000,00				-25.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	1,00		-325.000
NN		X	1,00	2027	7	50.000,00					-25.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	1,00		-275.000
NN		X	1,00	2028	7	50.000,00						-25.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	1,00		-225.000
NN		X	1,00	2029	7	50.000,00							-25.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	1,00		-175.000
NN		X	1,00	2030	7	50.000,00								-25.000	-50.000	-50.000	-50.000	1,00		-125.000
NN		X	1,00	2031	7	50.000,00									-25.000	-50.000	-50.000	1,00		-75.000
NN		X	1,00	2032	7	50.000,00										-25.000	-50.000	1,00		-25.000
Summe			10,00			500.000,00	-25.000	-75.000	-125.000	-175.000	-225.000	-275.000	-325.000	-375.000	-425.000	-475.000	10,00		-2.500.000	

Einsparungen durch unbesetzte Stellen

NN	Feuerwehr	X	1,00	2023	1	60.000,00	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000			-600.000	
NN	Feuerwehr	X	1,00	2023	1	60.000,00	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000			-600.000
NN	Feuerwehr	X	1,00	2023	1	60.000,00	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000			-600.000
NN	Feuerwehr	X	1,00	2023	1	60.000,00	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000			-600.000
NN	Feuerwehr	X	1,00	2023	1	60.000,00	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000			-600.000
NN	Kindergarten	X	1,00	2023	1	50.000,00	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000			-500.000
NN	Kindergarten	X	1,00	2023	1	50.000,00	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000			-500.000
NN	OGGS	X	1,00	2023	1	50.000,00	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000			-500.000
NN	OGGS	X	1,00	2023	1	50.000,00	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000			-500.000
NN	Verwaltung	X	1,00	2023	1	50.000,00	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000			-500.000
NN	Verwaltung	X	1,00	2023	1	50.000,00	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000			-500.000
NN	Verwaltung	X	1,00	2023	1	50.000,00	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000			-500.000
NN	Verwaltung	X	1,00	2023	1	50.000,00	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000			-500.000
NN	Verwaltung	X	1,00	2023	1	50.000,00	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000			-500.000
NN	Verwaltung	X	1,00	2023	1	50.000,00	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000			-500.000
NN	Betriebshof	X	1,00	2023	1	30.000,00	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000			-300.000
NN	Ingenieur/in	X	1,00	2023	1	60.000,00	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000			-600.000
Summe			17,00			890.000,00	-890.000	-890.000	-890.000	-890.000	-890.000	-890.000	-890.000	-890.000	-890.000	-890.000	-890.000			-8.900.000	

Summe B. 27,00 -915.000 -965.000 -1.015.000 -1.065.000 -1.115.000 -1.165.000 -1.215.000 -1.265.000 -1.315.000 -1.365.000 27,00

C. Feuerwehr

	Feuerwehr	A 8	1,00	2025	9	63.311,98				-3.166	-12.662	-12.662	-12.662	-12.662	-12.662	-12.662	0,00	Nachbesetzung günstiger	-91.802
	Feuerwehr	A 9 LG 1	1,00	2025	9	80.598,78				-4.030	-16.120	-16.120	-16.120	-16.120	-16.120	-16.120	0,00	Nachbesetzung günstiger	-116.868

Name	Funktionsbereich	Vergütung	Stellenanteil	Ausscheidungs-Jahr	Ausscheidungs-Monat	Vorschlag 2023	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	Stelleneinsparung	Erläuterungen	Einsparung
	Feuerwehr	A 9 LG 1	1,00	2025	9	67.313,06			-3.366	-13.463	-13.463	-13.463	-13.463	-13.463	-13.463	-13.463	0,00	Nachbesetzung günstiger	-97.604
	Feuerwehr	A 8	1,00	2026	6	70.208,14				-7.021	-14.042	-14.042	-14.042	-14.042	-14.042	-14.042	0,00	Nachbesetzung günstiger	-91.271
	Feuerwehr	A 14	1,00	2026	6	129.972,40				-12.997	-25.994	-25.994	-25.994	-25.994	-25.994	-25.994	0,00	Nachbesetzung günstiger	-168.964
	Feuerwehr	A 8	1,00	2026	11	71.479,44				-1.191	-14.296	-14.296	-14.296	-14.296	-14.296	-14.296	0,00	Nachbesetzung günstiger	-86.967
	Feuerwehr	A 13	1,00	2027	3	131.072,47					-19.661	-26.214	-26.214	-26.214	-26.214	-26.214	0,00	Nachbesetzung günstiger	-150.733
	Feuerwehr	A 9 LG 1	1,00	2028	9	67.424,78						-3.371	-13.485	-13.485	-13.485	-13.485	0,00	Nachbesetzung günstiger	-57.311
	Feuerwehr	A 9 LG 1	1,00	2028	12	67.460,62							-13.492	-13.485	-13.485	-13.485	0,00	Nachbesetzung günstiger	-53.947
	Feuerwehr	A 8	1,00	2031	2	68.588,21										-11.431	0,00	Nachbesetzung günstiger	-11.431
Summe C.			10,00			817.429,89			-10.561	-63.454	-116.238	-126.162	-149.768	-149.761	-149.761	-161.193	0,00		-926.899

Ansatz 2023 (inkl. Bildung und Auflösung von Rückstellungen)	38.787.225,90	38.787.226	38.787.226	38.787.226	38.787.226	38.787.226	38.787.226	38.787.226	38.787.226	38.787.226	38.787.226	38.787.226	38.787.226	38.787.226	38.787.226	38.787.226	
Einsparungen aus A.	-77.828	-572.377	-834.334	-991.749	-1.154.496	-1.362.533	-1.548.087	-1.789.719	-1.922.363	-2.146.382	14,19						
Einsparungen aus B.	-915.000	-965.000	-1.015.000	-1.065.000	-1.115.000	-1.165.000	-1.215.000	-1.265.000	-1.315.000	-1.365.000	27,00						
Einsparungen aus C.	0	0	-10.561	-63.454	-116.238	-126.162	-149.768	-149.761	-149.761	-161.193	0,00						
Summe der Einsparungen	-992.828	-1.537.377	-1.859.895	-2.120.204	-2.385.734	-2.653.695	-2.912.855	-3.204.480	-3.387.124	-3.672.575	41,19						
Personalkostenbedarf	37.794.397	37.249.849	36.927.331	36.667.022	36.401.492	36.133.530	35.874.371	35.582.746	35.400.102	35.114.651							
zzgl Orientierungsdaten (1,5%)	37.794.397	558.748	558.748	558.748	558.748	558.748	558.748	558.748	558.748	558.748							
		37.808.597	562.291	562.291	562.291	562.291	562.291	562.291	562.291	562.291							
			38.048.370	566.821	566.821	566.821	566.821	566.821	566.821	566.821							
				38.354.882	571.340	571.340	571.340	571.340	571.340	571.340							
					38.660.692	575.891	575.891	575.891	575.891	575.891							
						38.968.621	580.642	580.642	580.642	580.642							
							39.290.104	584.977	584.977	584.977							
								39.583.456	591.012	636.310							
									39.991.824	596.275							
										40.347.947							
Ansatz 2023 zzgl. Orientierungsdaten (1,5%) ab 2024	38.787.226	39.369.034	39.959.570	40.558.963	41.167.348	41.784.858	42.411.631	43.047.805	43.693.522	44.348.925							
Erzielte Einsparung	-992.828	-1.560.437	-1.911.200	-2.204.081	-2.506.656	-2.816.237	-3.121.527	-3.464.350	-3.701.698	-4.000.979							
Summe der Ersparnis im Zeitraum des PWK	-26.279.992,60																